



Abend:

Zeitung.

109.

Sonnabend, am 7. Mai 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Ed. Sell).

W a h r h e i t.

Sah'st Du eines Tiegers Rachen
 Lechzend Dir entgegendroh'n?
 Hörtest Du Hiänen lachen,
 Löwen donnernd brüllen schon?
 Dumpf erbrausen die Lavine?
 Startest in den Aetna Du?
 Sah'st Du von des Pharus Zinne
 Schon dem Sturm' des Meeres zu?

Kauschtest Du dem letzten Worte
 Eines theuren Sterbenden,
 Hast Du an des Todes Pforte
 Seinen Scheideblick gesch'n?
 Hauchten Dir vom Lindenbaume
 Blüthenduft Zephyre lind?
 Sah'st Du lächeln schon im Traume
 Ein mit Engeln spielend Kind?

Hörtest Du zum Sturme blasen
 Schmetternd durch Kanonenklang?
 Fühltest den Orkan Du rasen,
 Der den Eichenwald verschlang?
 Und vernahmst der Wehmuth leises
 Seufzen Du im Prachtsalon?
 Sah'st Du eines Sündergreises
 Erste Keuethräne schon?

Mehr gehört und mehr gesehen
 Habe ich als Alles dieß!
 Sah am off'nen Thor mich stehen
 Zum verlor'nen Paradies.

Weltgerichtsposaunen stöhnten
 Ueber mir dahin durch's All,
 Tausend Niagara dröhnten
 D'rein im ungeheuren Schall'.

Schön'res sah ich als der Reue
 Thrän', erpreßt vom Mißgeschick,
 Sah der opferreichen Treue
 Mildverklärten Dulderblick;
 Hold'res noch, hin schweigend schreiten
 Sah ich das Verdienst vor mir,
 Armuth mit Verführung streiten
 Und des Hungers Raubgethier.

Wild'res noch als der Hiäne
 Höllelache hört' ich schon,
 Denn durch jene Perlenzähne
 Zischt' entgegen mir der Hohn;
 Durft' an graus'ren Kratern stehen,
 Als des Aetna's Feuerschlund,
 Denn es ließ der Geist mich sehen
 In des Menschenherzens Grund.

Schäumen sah die Purpurwelle
 Flucht'ger Liebe ich darin
 Und die gift'ge Schlangenquelle
 Eitler Freundschaft nebenhin;
 Sah im baaren Irtsinn' Klarheit
 Und Vernunft wahnwitzig wild;
 Fern ich sah — enthüllt — der Wahrheit
 Grauensvolles Saizbild!

Braun v. Braunthal.